

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 194.

Donnerstag den 21. August.

1856.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Nachdem die von der Stadtverordneten-Versammlung vorgenommenen Wahlen der Abgeordneten zu dem Provinzial-Landtage theils unzulässig, theils von den Gewählten abgelehnt sind, ist die Versammlung in der Sitzung vom 18. zu einer Neuwahl geschritten. Dieselbe ist auf den Beigeordneten Kummel zum Abgeordneten, auf Stadtrath Beck und Dr. G. Schwetschke als Stellvertreter gefallen.

Dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der hiesigen Universität Dr. Hesse ist die erbetene Entlassung aus seinem bisherigen Amtsverhältnisse ertheilt. Derselbe folgt einem ehrenvollen Rufe an die Heidelberger Universität in die Stelle des jüngst verstorbenen Geheimenrathes Schweins als Professor der Mathematik. Zu seinem Nachfolger ist dem Verehrten nach Professor Dr. E. Heine in Bonn bestimmt.

### Gesang-Aufführung.

Der Säncherchor der Lateinischen Hauptschule beabsichtigt nächsten Freitag den 22. August Nachmittags 3 Uhr unter Leitung des Musik-Director Greger in dem großen Versammlungs-Saale ein Concert zu veranstalten, bei welchem

- 1) „Verleih uns Frieden“ Gebet von Mendelssohn,
- 2) der 103. Psalm von Fesca,
- 3) eine Hymne von Mendelssohn,
- 4) eine Cantate von Haydn und
- 5) eine Motette von R. Böllner

vorgetragen werden sollen. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Zu freundlicher Theilnahme und zahlreichem Besuche ladet ein  
E. Stein.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. E. Stein.

## Bekanntmachungen.

### Polizei-Berordnung.

Die in letzter Zeit hier durch leichtfertiges Fahren und ungenügende Bespannung wieder stattgehabten Beschädigungen und Tödtungen veranlassen mich nach Anhörung des hiesigen Magistrats auf Grund des §. 5 des Gesetzes vom 11. März 1850 hinsichtlich des Fahrens im hiesigen städtischen Polizei-Bezirk Folgendes anzuordnen:

- 1) der Gebrauch der sogenannten Zuckleine ist nicht gestattet. Zweispänniges Fuhrwerk darf nur mit der Kreuzleine, einspänniges nur mit Doppelzügel, beides nur mit stets eingelegtem eisernen Gebiß gefahren werden.
- 2) Die Anspannung dreier Pferde nebeneinander — des einen Pferdes auf der sogenannten Wildbahn — ist nicht gestattet.
- 3) Begegnen sich Fuhrwerke, so haben sie sich auf mindestens 20 Schritte Entfernung gegenseitig **gleichmäßig** so weit rechts auszuweichen, daß die innwendigen Enden beider Achsen außer der Mittellinie des Fahrdammes sich befinden.





- 4) In gleicher Weise hat ein auf der Mitte des Fahrdammes vorfahrendes Fuhrwerk dem nachfolgenden **sofort** und längstens in der Entfernung von 20 Schritt, auszuweichen, sobald der Führer des hintern Wagens durch Ruf oder Peitschenknall **einmal** das Zeichen gegeben hat, daß er vorbeizufahren beabsichtige.
- 5) Auf der linken Seite des Fahrdammes darf nie, mit alleiniger Ausnahme des Vorbeifahrens an vorfahrendem oder stillhaltendem Geschirr gefahren werden; die Mitte des Fahrdammes kann befahren werden, wenn die Straße ganz frei von andern Fuhrwerk ist, andern Falls ist von Haus aus die rechte Seite einzuhalten.
- 6) Lastwagen aller Art, sie mögen beladen oder unbeladen, mit Zugvieh bespannt oder von Menschen gezogen sein, dürfen **nur im Schritt** gefahren werden.

Hinsichts der Personen-Wagen und Reiter verbleibt es bei der Vorschrift des §. 49 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 22. October 1844, nach welcher auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, sowie an bewohnten, von Menschen besuchten Orten nicht schneller als in kurzem Trab gefahren und geritten werden darf.

- 7) Für die Einhaltung der Bestimmungen ad 1. bis 6. incl. sind die Führer der Wagen verantwortlich und werden Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet werden.
- 8) Vorstehende Verordnung tritt mit dem 1. October dieses Jahres in Kraft.

Halle, den 14. August 1856.

**Der königliche Polizei-Director.**

In Vertretung:  
Koppin.

**Kirschjaft zum Einkochen bei  
Carl Brodforb.**

Ein großes **Ladenregal mit Glasschrank** steht zu verkaufen Leipziger Straße 23.

Ein **Zughund** nebst Hundehütte ist zu verkaufen Strohhof, Fischerplan Nr. 7.

Ein gut gehaltenes tafelförmiges **Pianoforte** mit gutem Tone steht billig zu verkaufen Moritzkirchhof Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Eingetretener Verhältnisse halber soll das in gutem baulichen Stande befindliche Haus Nr. 15 in der Gottesackerstraße verkauft werden. Es enthält 6 Stuben, 7 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus, Ställe, Brunnen mit gutem Wasser und einen hübschen Garten, aus dem man unmittelbar aufs Feld gelangen kann. Neelle Kaufliebhaber erfahren das Nähere im Hause selbst.

**Neue geräuch. Lachsberinge,**

à Stück 1 *Sgr.*, bei

**B o l z e.**

Ein  $\frac{1}{2}$  jähriges Schwein verkauft gr. Schloßgasse 8.

1 milchende Ziege, fremde Race, verk. gr. Schloßg. 8.

Junge Hähne zum Schlachten große Schloßgasse 8.

**Für Fußleidende** von 10—1 und 3—6  
Schmeerstraße Nr. 29,

1. Etage zu sprechen.

**Ludwig Selsner**, Fußarzt.

**250 Thlr.** werden bei pünktlicher Zinszahlung zum 1. October auf sichere Hypothek zu cediren gesucht. Gefällige Adressen unter K. K. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Drescher und ein Schenknecht finden sogleich und auch für den Winter Arbeit in der Deconomie Klausthor Nr. 18.

Ein ordentliches Mädchen kann Unterkommen finden Schmeerstraße Nr. 7.

Eine Aufwärterin wird gesucht gr. Schlamm 9.

Eine gebildete Person wird für freie Miethe als Aufwärterin gewünscht Bauhof Nr. 4.

Ein Mädchen von außerhalb, die gut nähen kann, kann sofort oder zum 1. Septbr. in Dienst treten Markt, Bärgeßte Nr. 7.  
**J. F. Naue.**

Zwei Burschen oder zwei Mädchen können noch so inährend Beschäftigung finden Markt, Bärgeßte 7.  
**J. F. Naue.**

Ein Mädchen von außerhalb, die im Kochen und sämmtlicher Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 1. Oct. ein Unterkommen. Zu erfragen Dbergl. Nr. 35, 2 Tr.



Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß er an hiesigem Orte, große Ulrichsstr. Nr. 11 im Garten des Herrn Paul Fürstenberg

## Ein Atelier für Photographie

eingerrichtet, und bemüht sein wird, durch **elegante und gediegene Arbeiten** für Portraits und Landschaften nach der Natur in **schwarz, Wasser- oder Oelfarben, Copien nach Oelgemälden, Kupferstichen, Lithographien, Reliefs, Sculpturen** zc. sich das Wohlwollen und Vertrauen des hochverehrten Publikums zu erwerben.

**A. Boltze, Portraitmaler und Photograph.**

Heute verlegte ich mein

## Zuch- Auschnitt- Geschäft

aus dem Bernheim'schen Hause einstweilen nach dem rothen Thurm-Anbaue Nr. 10, der Sirsch-Apotheke gegenüber.

Halle, den 19. August 1856.

August Adlung.



## Local-Veränderung.



Mein **Putz- und Modewaarengeschäft**, unter der Firma: **Caroline Porsche**, verlegte ich von heute ab aus dem Hause des Herrn Bernheim in das Haus des Herrn Klempner-Meister **Ferd. Sänschel**, große Ulrichs- und Steinstraßenecke Nr. 62, und bitte ein in- und auswärtiges Publikum, das mir und meiner verstorbenen Mutter, **Caroline Porsche**, so lange geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.

**I d a J a h n.**

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen, die schon bei Kindern gedient hat, wird zum 1. Octbr. gesucht große Steinstraße Nr. 70.

Für ein junges Mädchen, die häusliche Arbeit gut machen kann, wird unter strenger Aufsicht baldigst ein Dienst gesucht Böbergasse Nr. 3.

Eine anständige Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör wird noch zum 1. Oct. in der Mitte der Stadt zu miethen gesucht. Offerten unter A. 30. in der Expedition d. Bl.

### Zu vermietthen

die sehr freundliche obere Etage, Promenade 27 nahe der Post, 5—7 Piegen. Am 1. Octbr. von einer stillen Familie zu beziehen.

1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist zum 1. Oct. zu beziehen Strohhof, Kellnergasse 3.

Raunische Strasse Nr. 2 ist der neu eingerichtete Laden mit oder ohne Wohnung zu vermietthen.

Ein sehr freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Kammern, Mitbenutzung des Waschhauses zc. ist zu vermietthen und 1. October a. e. zu beziehen Taubengasse Nr. 2.

Eine neu eingerichtete Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche zc. ist dicht am Markt zum 1. October an ruhige Miether zu vermietthen. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Eine Oberstube ist zu vermietthen und nächsten Dienstag zu beziehen. Auch ist noch eine Unterstube hier und eine zu Siebichenstein zum 1. October zu vermietthen Döplerplan Nr. 4.

Schlafstellen mit Kost kl. Ulrichstraße 4, 1 Tr.





Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist jetzt oder zu Michaelis a. c. zu beziehen. Näheres bei **C. Helm**, Zimmermstr.

An der Promenade, Schulberg Nr. 8, ist eine Wohnung von Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten und sofort oder den 1. October zu beziehen.

1 Stube u. Kammer ist noch an stille Leute für 16 *Rh.* zu vermieten und zum 1. October zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 17.

Stube u. Kammer ist an stille Leute zu vermieten und zum 1. October zu beziehen lange Gasse Nr. 1, Meyers Bad.

Breite Straße Nr. 16 ist die **Bel-Stage** veränderungshalber sofort zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Näheres Leipziger Straße Nr. 87.

Die achte Fortsetzung unseres Catalogs, die Nummern von 21023 — 21983 enthaltend, ist jetzt gedruckt und bei uns für 1 1/2 *Sgr.* zu haben.

**Wolff'sche** Leihbibliothek, Brüderstraße 15.

Ein kleiner brauner Hund mit weißer Brust ist zugelaufen kleiner Berlin Nr. 3.

Ein Schirm gefunden. Zu erfahren Steinstraße, Wagenfabrik, in der Schmiede.

**Wegen Abwesenheit verspätet.**

Wir sagen dem Herrn Dr. **Wekner** für die Rettung unseres Kindes aus dem Saalstrom unsern innigsten Dank.

**August Hecht'scher** und Frau.

**Fürstenthal.**

Donnerstag den 21. August **Concert.**  
Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

**Bad Wittekind.**

**Freitag** den 22. August: **Großes Doppel-Extra-Concert**, aufgeführt (ohne Unterbrechung) vom Musikcorps des **Königl. Preuß. 12. Sufaren-Regiments** unter Direction des Herrn **Sufmann** und dem **Halle'schen Musikchor**, mit Schlußdecorationen.

Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 *Sgr.*  
**C. Stöckel**, Director.  
Näheres durch Anschlagzettel und Programme.

**Diemitz.**

**Freitag** den 22. August **großes Extra-Concert**, gegeben vom **Musikchor des Kgl. Sächf. 2. Jägerbataillons** aus Leipzig. **Entrée für Herren 2 Sgr., für Damen 1 Sgr.** Anfang 4 Uhr. **D. Rauchfuß.**

**Familien-Nachrichten.**

Am 17. d. M. entschlief sanft unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die verwitwete Frau **Christiane Krahmer** geb. **Hobland**, welches wir Fremden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Halle, den 20. August 1856.

**Die Hinterbliebenen.**

Für die Abgebrannten in Schleiz gingen in der Expedition des Tageblatts ferner ein:  
Von „D. H.“ 2 *Rh.* — *S. W.* 1 *Rh.*  
Halle, den 20. August 1856.

**Hallischer Getreidepreis.**

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. August 1856.

Weizen 3 Thlr	19 Sgr.	— Pf.	bis 3 Thlr.	26 Sgr.	3 Pf.
Roggen 2	= 7	= 6	= 2	= 15	= —
Gerste 1	= 25	= —	= 2	= 2	= 6
Hafer 1	= 7	= 6	= 1	= 11	= 3

**Temperatur in Teuscher's Wellenbade.**

	Den 19. August		Den 20. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	19 Grad.	15 Grad.	11 Grad.
Wasser	17	17	16

